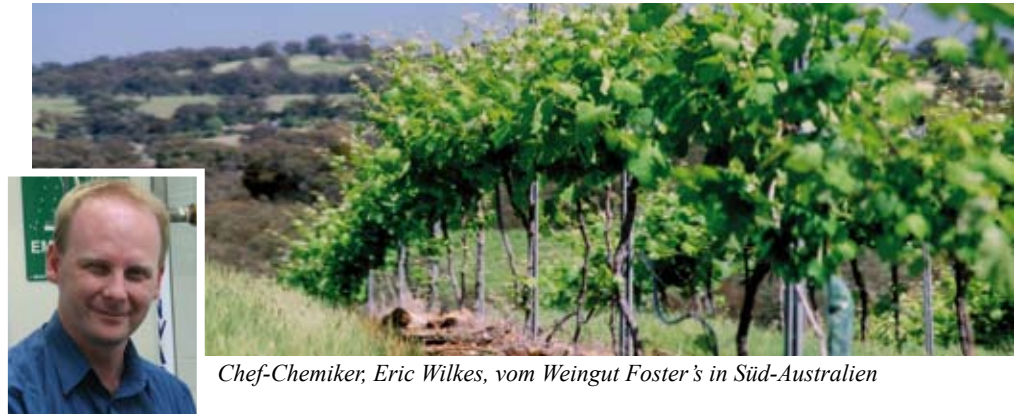


WineScan™ – vom Weinberg in die Flasche

Einer der ersten Anwender eines WineScan™-Systems von FOSS war das Weingut Foster's in Süd-Australien. Der Chef-Chemiker der Foster's Gruppe, Eric Wilkes, hat jetzt vier WineScans in seiner Obhut. Er berichtet uns, wie die Geräte im gesamten Herstellungsprozess zur Sicherung einer von Jahr zu Jahr gleichbleibenden Qualität eingesetzt werden.

Das Weingut Foster's ist mit Marken wie Wolf Blass, Beringer, Lindemans, Penfolds, Rosemount und vielen anderen, der größte Hersteller von Qualitätsweinen in der Welt. Weingärten von einer Fläche von 15.800 ha, 24 Kellereien, 7 Abfüll- und Verpackungseinheiten und 350 Millionen Liter Wein pro Jahr sprechen für sich.

Der Chef-Chemiker, Eric Wilkes, leitet 15 Einheiten mit insgesamt vier FOSS WineScan™-Systemen.



Chef-Chemiker, Eric Wilkes, vom Weingut Foster's in Süd-Australien

WineScan™-Systeme sorgen für eine Optimierung des Produktionsprozesses.

“Wir haben unser erstes WineScan von FOSS schon 2002 gekauft und ich glaube es war das zweite WineScan, das überhaupt in Australien verkauft wurde. Heute haben wir ein WineScan bei der Traubenannahme und drei in den Laboratorien. Wir können nun drei- bis viermal so viele Analysen durchführen wie zuvor. An einem ruhigen Tag untersuchen wir 200 Proben auf jedem Instrument.“

Auf den richtigen Zeitpunkt warten

“Wir nutzen unsere WineScan-Systeme in allen Bereichen der Weinherstellung. Auf dem Weinberg helfen Sie uns, den richtigen Zeitpunkt für die Ernte zu wählen. Durch die Kombination aus den Daten des WineScan mit den vorliegenden Luft- und Satellitenbildern haben wir die Möglichkeit, Weinbergabschnitte neu zu definieren und die Traubenernte zu optimieren. Dadurch erhalten wir eine gleichbleibende und besser vorhersagbare Qualität der Trauben und natürlich bessere Weine.“

Die richtigen Trauben für den richtigen Wein

“Nach der Traubenlese geht es in die Traubenpresse. Hier helfen uns die WineScan-Systeme, ein gleichmäßigeres Produkt zu bekommen. Die Gärung ist der nächste Schritt bei der Weinherstellung. Hier werden traditionell hauptsächlich die Zucker überprüft. Dank unserer Analysensysteme können wir nun auch permanent den Säure-, Stickstoff- und Alkoholgehalt kontrollieren. Durch die Werte können wir den Gärprozess so steuern, dass er unseren Zielsetzungen für den entspre-

chenden Wein entspricht. Nach der Gärung werden die Weine in Klassen eingeteilt und vermischt. Hier besteht nun die Möglichkeit, die Einteilung mit Hilfe von WineScan-Analysen vorzunehmen und damit die verfügbaren Weine effizienter zu nutzen – ausschlaggebend für den Gewinn des Weinherstellers.“

Kontrollen während des Reifeprozesses

“Schon alleine bei Wolf Blass haben wir ein Lagerungsvermögen von 2.000 Tanks und 30.000 Fässern – insgesamt eine Kapazität von 80 Millionen Litern. Ständige Kontrollen während der Lagerung und Reife sind daher unabkömmlich. Stellen Sie sich nur mal vor, Sie müssen einen 7 € Wein auf 2 € zurückstufen! Das passiert dann, wenn Sie nicht regelmäßig die Qualität überprüfen. Unsere WineScan-Systeme ermöglichen Hunderte von Analysen pro Tag und haben uns davor bewahrt, einige Liter direkt an die Brennerei abgeben zu müssen...“

Vom Fass in die Flasche

“Unsere Arbeit als Weinhersteller ist erst mit der Abfüllung und dem Versand zu Ende ... und manchmal noch nicht einmal dann. Wir überwachen die Überführung des Weines an die Abfüllstationen äußerst genau und haben ein Warnsystem eingeführt, das Verluste und Ausfallzeiten von Anlagen minimiert. Auch nachdem der Wein unseren Betrieb verlassen hat, kommen die WineScans noch zum Einsatz. Durch die Möglichkeit, die Spektren verschiedener Weine zu vergleichen, kann man, ähnlich wie beim Fingerabdruck, eine Authentizitätsprüfung durchführen und damit Verfälschungen der Weine erkennen.

Die Zukunft? Noch mehr Analysen...

“Was die Anwendung neuer Technologien zur Verbesserung der Produktqualität und des Gewinns angeht, glaube ich, dass die Weinindustrie im Vergleich zu anderen Lebensmittelindustrien immer noch etwas konservativ ist. Unsere Herausforderung liegt darin, stabilere, in der Qualität gleichmäßigere, bessere und billigere Weine herzustellen, die den Wünschen der Verbraucher angepasst sind. Technologische Fortschritte haben sich hier als eine große Hilfe erwiesen und wir planen noch mehr davon einzusetzen. Innerhalb der nächsten sechs Monate werden wir den Probendurchsatz in unseren Laboratorien mit den vier vorhandenen Systemen verdreifachen. Danach werden wir eine In-Line-Überwachung einführen.“

Der Einflussfaktor „Mensch“

“Obwohl ich glaube, dass die Technologie niemals die Menschen in unserer Industrie völlig ersetzen kann, wird sie in Zukunft doch eine immer größere Rolle spielen. Heutzutage können sich nur relative große Weingüter Systeme wie das WineScan von FOSS leisten. Aber sobald es Optionen für kleinere Weingüter gibt, wird es immer schwieriger werden, ohne den Einsatz von moderner Technologie wettbewerbsfähig zu bleiben. Ich bin sicher, dass dies schon in den nächsten Jahren der Fall sein wird.“

von Casper Reeslev, Ideas Unltd, im Auftrag von FOSS Pacific